

Dringliches Postulat Luzius Theiler (GPB-DA): Wiederherstellung der öffentlichen Stadtpläne im Stadtzentrum

Auf Jahreswechsel wurden die Stadtpläne durch zusätzliche kommerzielle Plakate ersetzt. Bei den Haushaltssanierungsmassnahmen im PGB 2015 wurde Umwandlung der Leuchtkästen zwar erwähnt, von einem Verzicht auf Stadtpläne war nur für den Stadtteil VI die Rede. Die nötigen Baugesuche für die Umwandlung wurden bis jetzt nicht eingereicht und Leuchtkästen ohne Stadtpläne sind gemäss Art. 14 und 15 des Reklamereglements nicht erlaubt.

Da noch lange nicht alle Gäste den Stadtplan über Smartphone empfangen können und überdies die WLAN-Abdeckung der Innenstadt sehr lückenhaft ist, gehört die Bereitstellung von öffentlichen Stadtplänen zum touristischen Grundangebot. Dieses bereitzustellen ist eigentlich Aufgabe des Vereins Bern Tourismus, der dafür von der Stadt gemäss Leistungsvertrag mit jährlich ca. 2.7 Mio. Franken subventioniert wird.

Der Gemeinderat wird ersucht

1. die Stadtpläne zumindest in der Innenstadt auf Beginn der Tourismussaison 2015 wieder zur Verfügung zu stellen;
2. darauf hinzuwirken, dass die entstehenden Kosten durch Bern Tourismus übernommen werden;
3. dafür zu sorgen, dass unverzüglich der rechtmässige Zustand gemäss Art. 14 und 15 des Reklamereglements wiederhergestellt wird, indem für umzuwandelnde ehemalige Plakatständer ein Baubewilligungsgesuch eingereicht wird bzw. reine Leuchtplakatständer im Altstadtperimeter beseitigt werden.

Begründung der Dringlichkeit

Bald beginnt die Tourismussaison 2015. Der heutige Zustand ist mangels Baubewilligung illegal. Leuchtkästen ohne Stadtpläne in der Altstadt müssen entfernt werden.

Bern, 15. Januar 2015

Erstunterzeichnende: Luzius Theiler

Mitunterzeichnende: Leena Schmitter, Stéphanie Penher, Seraina Patzen, Katharina Gallizzi, Christine Michel, Cristina Anliker-Mansour, Matthias Stürmer, Bettina Jans-Troxler, Rolf Zbinden, Mess Barry, Christa Ammann, Daniel Klauser, Michael Steiner, Tania Espinoza Haller, Janine Wicky, Manuel C. Widmer, Martin Krebs, Benno Frauchiger, Gisela Vollmer, Ingrid Kissling-Näf, Marco Pfister, Sandra Ryser, Peter Ammann